

Storytelling

Method & Communication Tool

abstract communication

data and theories
factual causality
explicit knowledge
generalization of message

narrative communication

concrete persons, situations, actions
emotions & facts
implicit knowledge
empathy for message

via enactment



METHODS

comparison

exaggeration

projection

irony

extense time

condense time

Organisation of infos via aesthetic

human being, user

emotional aspect

problems, challenges

psychological aspect

topic, perspective

archetypal aspect

action, scenario

concrete, practical aspect

STORY SHAPING

Persona

Passende Persona– Empathie? Weitere Personas als Gegensatz?

Erzählperspektive? Authentizität : Objektivität

Design Lösung

Wo und wie zeigt sich das Problem in Story am besten?

Welches emotionale Thema / Experience triggert die Design Lösung?

Wie wird inneres Problem in einer äusseren Handlung dargestellt?

Wie löst die Persona das Problem mit Hilfe von Technologie?

STORY SHAPING

Handlung

Chronologischer oder thematischer Ablauf?

Passender Einstieg in die Erzählung?

Hat das Ende einen Bezug zum Anfang?

Wird Veränderungsprozess deutlich?

Welche Auswirkung/Funktion hat Design auf die Story bzw. Thema? (Kausalität)

TASK Storyboard

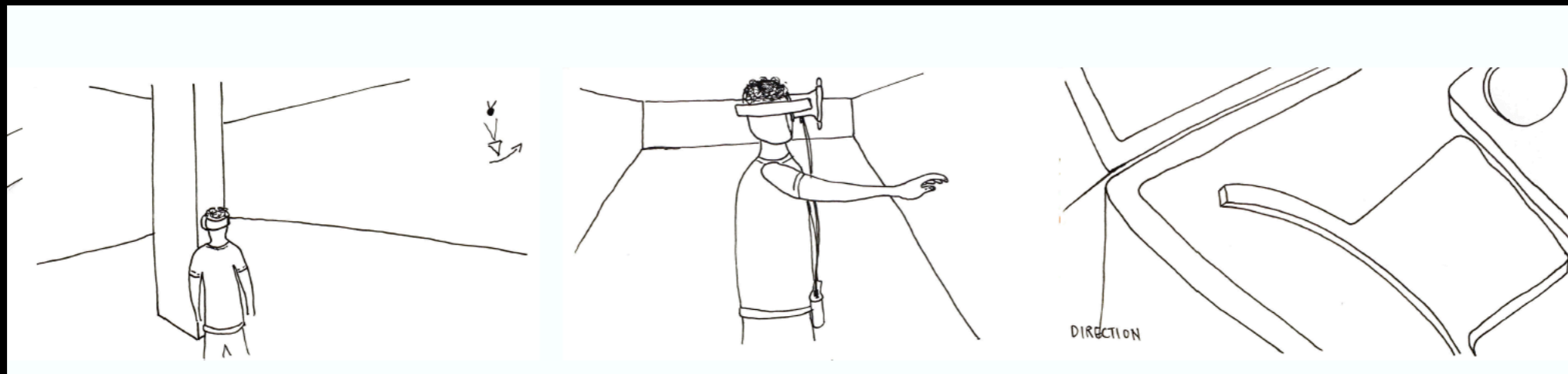


Bild 1:

Person in leerer Industrie- Halle mit Rücken zu Zuschauer, die mit Kopf hin und her nickt.

Kamerafahrt von Totale auf Halbtotale.

Sprechertext: Weiblich

Sound: Raum-Ambience, in der Ferne hört man ein Atmen

Bild 2:

Person schreckt Hand zur Wand und tastet sich im Raum vor. Es entsteht der Eindruck, dass

Halb-Nahe: Kamer statisch

Sprechertext: Weiblich: Die Wand als Wald, die im Echo zu Dir hallt....

Sound: Ambiente in Mix mit Musik

Bild 3:

Person im Raum, mit Rücken zu Zuschauer, nickt mit Kopf hin und her.

Grosse, Kamera statisch

Sprechertext: Weiblich: Dreh mich um, und ich summ....

Sound: Ambiente: Klicken der Knöpfe, Deckel schliesst sich....

Angaben zu Storyboard

Synopsis

1.a) geplante Dauer des Videos

1.b) Welches Ziel soll das Video haben und wen ansprechen?

1.c) Bitte gebt an, ob das Video "real" filmt oder animiert ist bzw. Mix von beiden.

1.d)

10 Sätze, welche die Essenz eures Interaction – Designs in einer Handlung konkret für das Video beschreiben. Der wissenschaftliche Kontext / Recherche Eurer Arbeit muss nur soweit im Video vorgestellt werden, wie er zum Verständnis beiträgt. Jedoch ist es nicht notwendig das ganze Phänomen/Feld allgemein zu erläutern. Auch bitten wir euch keine Manual-Videos für Toolkits, Apps zu konzipieren.

Fokussiert lieber auf die Erfahrungen, die Menschen mit eurem Design erleben können.

Bei einigen von Euch war der Prozess besonders wichtig, wie z.B. bei Co-Design Projekten, dann überlegt euch, ob ihr diesen zeigen wollt und wie weit es notwendig ist in die Tiefe bzw. Ausführlichkeit zu gehen.

Moodboard

2.a) Bitte erstellt ein Moodboard. (Foto-Collage oder ein (!) Video-Link mit kurzer Begründung, was Euch ästhetisch daran inspiriert. Falls mehrere Videos, bitte diese in einer Auswahl von max. 30 Sek. "zusammen scheiden"

2.b) Nebst einem visuellen Moodboard auch einen Link zu Musik/Ambience Sound.

Storyboard

siehe Beispiel vorher

3.a) inklusive Beschreibung der Handlung, welche im Bild zu sehen ist

3.b) Bitte zeichnet auch Kamerabewegungen ein bzw. zeichnet Eure Bilder so, dass man ungefähr die Einstellungsgröße einschätzen kann.

3.c) Sprechertext, falls ein solcher vorgesehen ist, unter entsprechenden Bild einfügen.

Bitte achtet darauf, dass der Sprechertext zusätzliche Informationen zu Bild enthält und nicht das Bild selbst beschreibt. Die Kunst dabei ist, dass das Bild nicht nur als Bildteppich zum Text benutzt wird, und der Text an das Bild inhaltlich anküpft. Allgemein gilt, je weniger Text desto besser für die Aufmerksamkeit der Zuschauer und Informationen durch Bilder vermittelt bleiben nachhaltiger im Gedächtnis als Text.

Angaben zu Storyboard

translated by deeple.com

Synopsis

1.a) planned duration of the video

1.b) What is the aim of the video and whom should it address?

1.c) Please indicate whether the video is filmed "real" or animated or a mix of both.

1.d)

10 sentences, which describe the essence of your interaction design in an action specifically for the video. The scientific context / research of your work has to be presented in the video only as far as it contributes to the understanding. However it is not necessary to explain the whole phenomenon/field in general. We also do not ask you to create manual videos for toolkits, apps.

Focus rather on the experiences that people can have with your design.

For some of you, the process was especially important, like co-design projects, then consider if you want to show it and how far it is necessary to go in depth.

Moodboard

2.a) Please create a mood board. (photo-collage or a (!) video-link with a short explanation what inspires you aesthetically. If there are several videos, please "divide them together" in a selection of max. 30 sec.

2.b) In addition to a visual mood board, a link to music/ambience sound.

Storyboard

see example before

3.a) including a description of the action to be seen in the picture

3.b) Please also draw camera movements or draw your pictures in a way that you can roughly estimate the size of the settings.

3.c) If a speaker's text is provided, insert it under the corresponding picture.

Please make sure that the narration contains additional information about the picture and does not describe the picture itself. The trick is that the picture is not only used as a tapestry to the text, and that the text is linked to the picture in terms of content. In general, the less text, the better for the attention of the audience and the more information conveyed by pictures, the more lasting in memory than text.